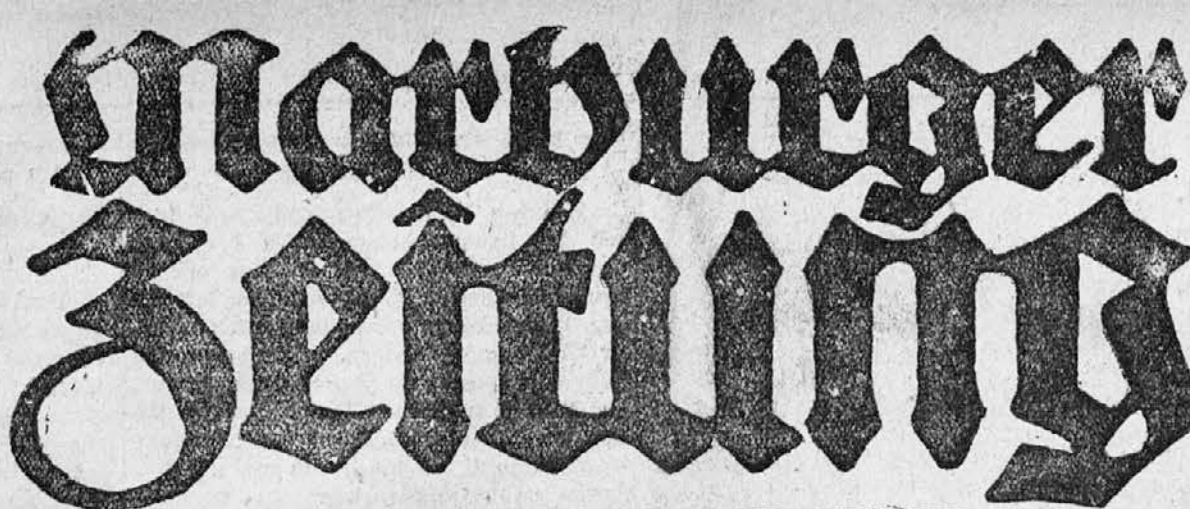




Genf, 20. Juni. Der Temps meldet: Auch die Antwort der Alliierten auf die deutschösterreichische Gegennote wird dasselbe Ultimatum enthalten, wie es jetzt an Deutschland gestellt ist. Die Alliierten seien entschlossen, unter allen Umständen bis 10. Juli den Friedensvertrag unter Dach und Fach zu bringen.

Änderungen der finanziellen Bedingungen.

Wien, 19. Juni. Heute liegen von neutralen Plätzen Bankerdepeschen vor, wonach der Viererrat zu einschneidenden Änderungen an den finanziellen Friedensbedingungen für Deutschösterreich bereit wäre.

Ein Bericht Dr. Kenners an Clemenceau.

St. Germain, 20. Juni. Staatskanzler Dr. Renner hat gestern einen in französischer Sprache abgefassten Bericht über die Sitzung der deutschösterreichischen Nationalversammlung vom 7. d. Clemenceau überreicht, damit er sich ein Bild von dem schmerzlichen Eindruck machen könne, den die Veröffentlichung der Friedensbedingungen in Deutschösterreich hervorgerufen hat. Die tiefe Verzweiflung des deutschösterreichischen Volkes, heißt es in dem Brief, hat sich nach eingehendem Studium der uns überreichten Bedingungen nur noch verschärft. Die quälende Angst, die sich unser bemächtigt, ist geeignet, unsere wirtschaftliche und soziale Lage immer bedrohlicher zu gestalten. Von Ihrer Einsicht erwarten wir zu leben.

Dr. Renner über die Kommunistenunruhen in Wien.

St. Germain, 20. Juni. Staatskanzler Dr. Renner erklärte zu den Vorgängen am Sonntag in Wien: Soviel ich sehen kann, hat die politische Einsicht der organisierten Arbeiterschaft über die skrupellose Abenteuerlust einzelner Agitatoren und ihrer Gefolgschaft den Sieg errungen. Ich will aber damit nicht sagen, daß die soziale Krise nunmehr abgeschlossen ist. Meiner Ansicht nach liegt der eigentliche Schlüssel unserer Zukunft im Friedensvertrag. Einstweilen dürfen wir uns auf den gesunden politischen Instinkt der Arbeiterschaft verlassen. Ich denke, daß auch die bürgerlichen Kreise heute nicht in eine Panik verfallen, die die Erfüllung der Aufgaben, die einer demokratischen Regierung gestellt sind, sicherlich erschweren würde. Wir aber in St. Germain sind tatsächlich vor Aufgaben gestellt, die unmittelbar und entscheidend in die sich im kommunistischen Putsch äussernden Schicksalsprobleme unseres Vaterlandes eingreifen. Der innere Friede bei uns kann nur die Frucht eines für das ganze Volk erträglichen dauernden Friedens sein. Indem wir um diesen ringen, schützen wir diesen.

Die Haltung der Volkswehr.

Wien, 18. Juni. Die „Wiener Allgemeine Zeitung“ erhält von einwandfreier zuverlässiger Seite die Mitteilung, der zufolge auch die Volkswehr fast ausnahmslos auf dem Standpunkt des Arbeiterrates steht und entschlossen ist, gemeinsam mit der Sicherheitswache und den Stadtschutzeinheiten, werttätig und energisch für die Aufrechterhaltung der Ordnung zu sorgen. Das Blatt hört gleichzeitig, daß alle offiziellen Erkundigungen, die Situation derart beurteilen, daß eine Wiederholung der Vorfälle für Sonntag für ausgeschlossen gelten können.

Besetzung Vorarlbergs durch die Italiener.

Bregenz, 20. Juni. Die Italiener beginnen mit der Besetzung Vorarlbergs. Im Landtag stellten die Sozialisten die dringende Anfrage, ob die Regierung hievon verständigt worden sei. Der Landeshauptmann verneinte dies und verwies auf das Besetzungsrecht der Alliierten hin. Alpini trafen als Quartiermacher in Mantafon und Feldkirch ein.

Ein Aufruf der jugoslawischen Sozialdemokratie.

Laibach, 19. Juni. „Naprej“ vom 16. Juni schreibt: Der Volksjugendausschuß der jugoslawischen sozialdemokratischen Partei versendet im Namen des jugoslawischen Proletariats an die sozialistischen Parteien der ganzen Welt eine Proklamation gegen die imperialistischen, für das jugoslawische, besonders aber für das slowenische Volk verhängnisvollen Absichten der Pariser Konferenz. Die Proklamation fordert das Proletariat der ganzen Welt zur Hilfeleistung auf, begrüßt besonders die italienischen und deutschösterreichischen Genossen und ladet sie zum gemeinsamen Kampf für die gemeinsamen Ideen ein. Dem jugoslawischen Proletariat schwebt es vor den ungeheuerlichen Blutkontributionen, die es in dem Ringen, welches unvermeidlich sein würde, wenn die Friedenspläne der Friedenskonferenz verwirklicht würden, leisten müßte. Die nationalen und ökonomischen Probleme der jugoslawischen, ehemals Oesterreich-Ungarn angehörenden Gebiete seien meist kompliziert und ihre Regelung sei nur durch Verständigung der beteiligten Nationalstaaten möglich.

Die Lage in den kroatischen sozialistischen Parteien.

Zwischen der sozialdemokratischen Rechten und der kommunistischen Linken der sozialdemokratischen Partei ist es zum offenen Bruche gekommen. Die Kommunisten bildeten eine neue Organisation und wurden aus der Partei ausgeschlossen. Sie gaben von Freitag anfangen ein eigenes Organ heraus. Zu dem prinzipiellen Kampfe gesellte sich nun, wie uns aus dem Lager der „Rechten“ mitgeteilt wird, auch ein Kampf um das Partei- und Redaktionslokal, da auch die Kommunisten das alte Parteiloal beanspruchen.

Eine bewegte Sitzung der französischen Kammer.

St. Germain, 19. Juni. Die gestrige Kammer Sitzung, in der die Debatte über Rußland beendet wurde, verlief ungeheuer stürmisch. Pichon erwiderte den sozialistischen und radikalen Kritiken, indem er sagte, daß man der Regierung mit Unrecht eine Expedition nach Rußland vorwerfe. Frankreich sei dort mit niemandem im Kriege. Die Verfassung sei nicht verletzt worden. Frankreich hätte sich nur gegen die Deutschen verteidigt und ebenso die Russen gegen die Deutschen. Der Bolschewismus sei eine Schöpfung der Deutschen. Frankreich wolle ein einheitliches, starkes und mächtiges Rußland, aber keine Zerstückelung. Frankreich habe zu viele Interessen in Rußland, um sich dort zu desinteressieren. Deutschland hoffe auf den Bolschewismus, wenn man sich diesem widersetze, so diene man den Interessen Frankreichs. Die Rede Pichons wurde fortwährend unterbrochen. Es kam zu heftigen Szenen zwischen den Sozialisten und anderen Parteien und dem Präsidenten Deshanell. Sturmstößen folgten, als Cachin und Thomas angesichts der von nationalistischer Seite gegen die Sozialisten erhobenen Beschuldigungen der Verletzung durch Deutschland von der Regierung Erklärungen verlangten. Die Regierung schwieg zunächst und erst nach längeren Skandalen erklärte Pichon, daß den Mitgliedern der Regierung keine Affen bekannt seien, die auf die Beschuldigung irgendwelchen Bezug hätten. Die Kammer verwarf die von den Sozialisten beantragte einfache Tagesordnung mit 348 gegen 153 Stimmen und drückte der Regierung das Vertrauen aus.

Die englische Arbeiterpartei gegen den internationalen Generalstreik.

Amsterdam, 19. Juni. „Telegraf“ meldet aus London: der Vorschlag der italienischen sozialistischen Partei, daß in den alliierten Ländern als Sympathiebeweis für die russische und die ungarische Sowjetregierung und als Protest gegen die Friedensbedingungen ein vierundzwanzigständiger Generalstreik ausgerufen werden solle, ist von der britischen Arbeiterpartei abgelehnt worden. Sie nimmt wegen der kurzen Ankündigungsfrist an der Konferenz in Paris nicht teil und erinnert daran, daß ein Generalstreik in England ohne vorherige

Abstimmung der angeschlossenen Gewerkschaften nicht möglich sei.

Das Schicksal Deutsch-Ostafrikas.

Brüssel, 19. Juni. (Tel.-Komp.) Die Besprechungen über das Schicksal Deutsch-Ostafrikas haben zu folgendem Ergebnis geführt: England wird seine Zustimmung erteilen, daß Deutschland sein Mandat über jene Teile von Deutsch-Ostafrika, die an Belgisch-Kongo grenzen, an Belgien abtritt. Dieser Teil würde die ganzen Gebiete umfassen, die gegenwärtig von belgischen Truppen besetzt sind. Belgien werde jenen Teil, der an den Tanganjikasee grenzt, an England abtreten. Dadurch werde es ermöglicht, daß England seine Eisenbahnlinien vom Kap bis Kairo führe und gleichzeitig die Verbindung zwischen Rhodesia und Uganda herstellt.

Sozialisierung und Friedensvertrag.

Nauen, 19. Juni. Präsident Ebert erklärte einem norwegischen Berichterstatter, daß Deutschlands Zug zur Sozialisierung noch nicht über das Stadium der Vorbereitung hinausgekommen ist und darum über den Erfolg der Sozialisierung nichts gesagt werden könne. Die Durchführung und der Erfolg hängen von den Friedensbedingungen ab. Wird Deutschland ein Friede aufgezwingen, der es zum wirtschaftlichen Sklaven der Entente macht, dann ist die Sozialisierung in Frage gestellt. Darum würde ein uns aufgezwungener Friede sich in erster Linie gegen die Arbeiter richten.

Der Friedensschluß mit der Türkei.

Der Zehnerrat und der Friede mit der Türkei.

Paris, 19. Juni. Heute nachmittags trat im Ministerium des Auswärtigen der Zehnerrat zusammen, um über die Friedensbedingungen an die Türkei zu verhandeln.

Aufstellung der türkischen Delegation

Paris, 19. Juni. Die Mitglieder der türkischen Friedensdelegation werden die Villa Vancresson, die sich als ungeeignet gezeigt hat, verlassen und sich im Schlosse Montecelin niederlassen.

Kurze Nachrichten.

Verbotene Zeitschrift Agram 18. Juni. Der Banus hat das Erscheinen der von Marija Radic-Doorjak in Zagreb herausgegebenen Zeitschrift „Nova Europa“ verboten.

Eine Bahnverbindung Bordeaux-Deffa. Bordeaux, 19. Juni. Am 16. d. wurde hier ein Monarch eröffnet, der sich mit der Frage einer Bahnverbindung Bordeaux-Deffa zu beschäftigen hat. Vertreten waren Italien, dem sich Fiume und Triest angeschlossen hatten, die Schweiz, Rumänien, Griechenland und Jugoslawien. Alle Redner betonten die Wichtigkeit dieser Bahnverbindung, die berufen wäre, die deutschen Eroberungsgelüste im Oriente

Stolze Herzen.

Roman von Fr. Lehne.

42] (Unberechtigter Nachdruck verboten.)

Ruth lachte und weinte; sie würde ihn wiedersehen, ach, welche Seligkeit diese Gewißheit in sich schloß! Doch was waren das für Mißverständnisse, von denen er schrieb?

Sie nahm den Brief Frau von Reichlin zur Hand.

Mein lieber Gerd!

Ich danke Ihnen für die hübsche Blumenspende für das Grab meiner armen Charlotte, wie für Ihre teilnehmenden Worte.

Was in den letzten Tagen über mich dahingestürzt ist, war so furchtbar schwer und schmerzlich, daß ich mich heute noch fragen muß, wie ich es habe ertragen können!

Meine Lebensfreude ist dahin, und ich wünsche nur noch, meinem geliebten Kind bald zu folgen — Sie wissen am besten, was wir einander waren!

Aber von dem Schmerz über diesen Verlust will ich nicht reden; der ist zu tief und groß, als daß ich ihn in Worte fassen könnte. Ich habe Ihnen etwas anderes mitzuteilen, was mir sehr schwer fällt, weil es eine Schuld meiner teuren Charlotte enthält. Doch ich baue auf

Ihre Großherzigkeit, die einer Toten nicht nachtragen wird, was sie aus übergroßer Liebe zu Ihnen gefehlt hat.

Ich will nun sühnen, gutmachen. Gott sei Dank ist es dazu nicht zu spät.

Lesen Sie umliegende Blätter und vergeben Sie! Das ist meine flehentliche Bitte. Ich fordere es auch dafür, daß ich Ihnen zu Ihrem Glück ver helfe.

Das Andenken meines unglücklichen Kindes soll rein und ungetrübt auch vor mir da stehen.

Ein jeder fehlt einmal im Leben — und das war die einzige Schuld meiner Charlotte, die mir sonst nur Freude gemacht hat.

Ich bitte, mir die Blätter zurückzusenden.

Mit einem innigen Gebete für Ihr Glück Ihre Mutter v. Reichlin.

Nun las Ruth die Aufzeichnungen Charlottes.

Es waren nur Bruchstücke. Frau von Reichlin hatte lediglich das für Gerd Wichtigste gefunden. Aber aus diesem Wenigen ging hervor, wie unbeschreiblich Charlotte gelitten, wie die Scham über ihre unwahre Handlungsweise sie fast überwältigt hatte. Rückhaltlos sagte sie sich an, und über allem leuchtete gleich einem Stern ihre grenzenlose Liebe zu Gerd Neubegg.

Wie ein Blitzstrahl durchfuhr Ruth die Erkenntnis, daß jener unglückliche Zufall,

der Charlottes Tod herbeigeführt, kein Zufall war.

Tief erschüttert legte sie die Briefe beiseite. Sie mußte sich von dem Erschreckenen erst erholen. Kein Groll, nur heißes Mitleid für jene Unselige erfüllte ihr Herz; mitfühlende Tränen quollen aus ihren Augen.

Jetzt war aber keine Zeit zu verlieren, Gerd mußte ja bald kommen. Schnell fühlte sie die brennenden Augen und eilte zu Klaus und Ellen.

Beide lächelten bei ihrem ungestümen Eintritt.

„Nun, Ruth, darf er kommen?“

Sie warf sich an seine Brust. „Ja — ja!“

„O Ruth, warum hattest du mir nie etwas gesagt?“ fragte Ellen mit sanftem Vorwurf. „Hattest du kein Vertrauen zu mir?“

„Ich wollte dich nicht traurig machen, Ellen!“

„Ach, du Liebe, wie freue ich mich, daß ich das noch erleben! Mögest du so glücklich werden, wie ich es bin!“

Gerihi: nahm Klaus ihre schmalen Hände in die seinen und drückte die Lippen darauf.

„Ich danke dir, Ellen, für dieses Wort!“ Die Unruhe trieb Ruth hinaus, dem Geliebten entgegen.

Da sah sie auf der Landstraße eine dicke Staubwolke — den leichten Wagen

des Stationsvorstehers. Das Herz klopfte ihr bis zum Hals, der Wagen hielt und eine schlanke Männergestalt sprang heraus.

Sie stand in der Toreinfahrt, das holde Gesicht wie von Purpur überglänzt. Er ergriff ihre Hände.

„Meine — meine Ruth!“ stammelte er, denn die Stimme drohte ihm zu versagen.

„Ist jetzt alles wieder gut?“

„Willkommen auf Althof, Gerd!“

Sie konnte nicht viel sprechen. „Komm ins Haus, mein Gerd!“ Sie führte ihn über die Diele in das gemütlich eingerichtete Empfangszimmer. Jetzt will ich Klaus rufen!“

Vorwurfsvoll sah er sie an. „Ruth, ist das dein Empfang für mich?“ Er hielt sie an den Händen fest und sah ihr tief in die leuchtenden Augen. Da widerstrebte sie nicht mehr, sie legte die Arme um seinen Hals und bot ihm den Mund. Lange ruhten seine Lippen auf den ihren. Er hielt sie fest in seinen Armen. „Meine geliebte Ruth, mit diesem Kuß wollen wir alles vergessen und begraben!“ Er sagte ihr die heißesten Liebesworte, bis sie sich erglühend von ihm befreite. „Klaus wird warten“, meinte sie leise, „ich will ihn holen!“

Als sich die beiden Männer ins Auge sahen, fühlten sie sofort gegenseitige Sympathie.

(Fortsetzung folgt.)

für ewig lahmzulegen. In diesem Projekte sieht man das erste sichtbare Zeichen einer internationalen Wirtschaftspolitik der Alliierten.

Marburger- und Tages-Nachrichten.

Trauung. Donnerstag den 19. Juni fand in der evangelischen Christuskirche die Trauung des Herrn Felix Pristavec, Südbahnadjunkten, mit Fräulein Julia Jessenegg, Südbahnbeamtin, statt.

Evangelisches. Sonntag den 22. Juni findet in der evangelischen Christuskirche die Konfirmation für die Mädchen mit anschließender heiligen Abendmahlsfeier statt.

Kirchenkonzert. Am Montag den 23. d. M. um 19 Uhr (halb 7 Uhr abends) findet das Abschiedskonzert des Herrn Ferdinand Petzsch statt. Mit diesem jungen, in den musikalischen Kreisen Marburgs sehr geschätzten Meister auf der Orgel geht unserer Stadt eine wertvolle Kunstkraft verloren. Da es der breiteren Öffentlichkeit nun zum letzten Male geboten ist, den Künstler zu hören, dürfte ein starker Besuch zu erwarten sein. Aus der reichhaltigen Vortragsfolge wären zu erwähnen: Buzza, Puccini, D. Moll (Orgel), J. S. Bach, Puccini, D. Moll (Orgel), Holten, Andante religioso (Cello mit Orgel) und endlich L. v. Beethoven, Violin (Gesang mit Orgel). Karten im Vorverkauf zu 4, 3 und 1 Kr. in der Buchhandlung Scheidbach (Herrengasse) und in der evangelischen Pfarramtstanzlei wolle man sich rechtzeitig besorgen.

Platzmüll im Stadtpark findet heute von 11 Uhr 30 Min. bis 12 Uhr 30 Min. statt.

Der Reiseverkehr nach Klagensfurt. Das königliche Draubivisionskommando teilt mit: Der Reiseverkehr nach Klagensfurt ist mit 18. Juni gestattet. Personen, die nach Klagensfurt zu reisen beabsichtigen, müssen sich mit einer Erlaubnis der Bezirkshauptmannschaft bzw. der Polizeidirektion ausweisen, und zwar erteilen die Erlaubnis: Die Polizeidirektion in Laibach und die Bezirkshauptmannschaften in Gili und Marburg. Diese Erlaubnis ist jedesmal vom

Kommando der Draubivision in Laibach, bzw. vom Grenzkommando in Marburg und dem Stadtkommando in Klagensfurt zu lassen. Als Reiseausweise genügen Identitätscheine, welche mit einem Lichtbild versehen sind. Auf diesen Ausweisen muß jedoch die ausdrückliche Erlaubnis zur Fahrt nach Klagensfurt ausgesprochen sein. Jeder Reisende muß Klagensfurt im Laufe von drei Tagen verlassen. In außerordentlichen Fällen gestattet das Stadtkommando in Klagensfurt eine höchstens zweitägige Verlängerung. Die Reise nach Klagensfurt ist nur über Unterdrauburg, Klänsdorf, und zwar nur für die Bezirke südlich der Drau gestattet. Für Personen aus Bezirken, welche nördlich der Drau liegen, erlassen die Befehlshaber selbstständig die Verfügungen zum Betreten der Stadt Klagensfurt.

Fußballwettkampf auf der Thesen. Heute Sonntag den 22. Juni um 16 Uhr (4 Uhr nachmittags) findet auf dem Sportplatz auf der Thesen ein Fußballwettkampf zwischen den Mannschaften „Rapid 1a“ und „Rote Elf 1a“ statt.

Das letzte Fußballwettkampf auf der Thesen, welches am Donnerstag den 19. Juni zwischen den Mannschaften „Sturm 1“ und „Herta“ stattfand und gut besucht war, konnte sich eines besonders regen Treibens nicht erfreuen. Besonders in der ersten Halbzeit, in der nach wechselseitigen Kämpfen endlich „Herta“ das erste Tor erzielen konnte. Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit war ein besseres Draufgehen von „Sturm 1“ zu bemerken, welcher auch meist im Angriff war. Kurz vor Schluß des Spieles konnte durch ein Tor des „Sturm 1“ ein Ausgleich erzielt werden. Endergebnis 1 : 1. Spielleiter Herr Rueß leitete das Spiel in umsichtiger Weise.

Amerikanische Hilfe für Kinder. Die Aufgabe der Ausweise zum Bezüge der Nahrungszubereitungen für Kinder bis zu 10 Jahren erfolgt für die Anfangshälfte des Monats Juni am 25. Juni, 5—9 am 26. Juni, 10—14 am 27. Juni, 15—19 am 28. Juni vormittags zwischen 9 und 11 Uhr in der Brotartenabgabe gegen Vorweis der Familienheftkarte. Die Ausgabe der Zubereitungen erfolgt ab 30. Juni und wird diebezüglich eine besondere Notiz erscheinen. Die empfangenen Sachen müssen für

die Kinder verwendet werden, ein Verleihen oder Verkaufen ist strafbar, in jedem Falle wird Abgeber und Empfänger gestraft und die weitere Abgabe eingestellt.

Wahren-Apothek, Herrengasse Magda- lenen-Apothek, Kaiser Wilhelms-Platz, und Schugengell-Apothek, Tegethoffstraße, versehen diese Woche bis einschließlich Samstag d. Nachtdienst.

Kino.

Stadtkino. Das ausgezeichnete Schlagerprogramm „Die Spinne“ mit der erstklassigen Filmkünstlerin Magda Sonja in der Titelrolle erzielt bei seinen bisherigen Vorführungen einen ganz besonders anerkennungswerten Erfolg. Das interessante und gleichzeitig sehr unterhaltend zusammengestellte Sittenfilmspiel mit seinen originellen Hochstaplertricks, bietet viel Abwechslung und Sehenswertes. Die überaus lustige Landstreicherkomödie „Der unwiderstehliche Theodor“ erzielt großen Heiterkeitserfolg. Auf das kommende Programm, das Emile Jolas hochinteressantes Romanwerk „Madame Raquin“ als Haupt-schlager enthält, sei bereits heute aufmerksam gemacht.

Letzte Nachrichten

Das italienische Ministerium — demissioniert!

Rugano, 21. Juni. Die Kammer hat den Antrag der Regierung das Vertrauen auszusprechen, mit 259 gegen 73 Stimmen abgelehnt, worauf das Kabinett dem König seine Demission überreicht hat.

Die Frage des Minoritäten-schutzes.

Amsterdam, 18. Juni. „New York Tribune“ erhält ein Pariser Radiogramm, daß beim Friedensschluß mit Deutschland die Frage des Minoritätenschutzes große Schwierigkeiten bereite. Es ist zum Konflikt zwischen den Regierungen der neuen Staaten und der jüdischen Abordnung in Paris gekommen, die Wilson energisch unterstützt.

Eingefendet.

Bernaßigung der Zähne rächt sich bitter. Die meisten Magenkrankungen sind die Folgen schlechter Verdauung, die ihre Ursache meistens im Mangel eines funktionsfähigen Gebisses hat. Auch aus Gründen der Schönheit ist eine lückenlose Zahnreihe eine Notwendigkeit. Zahnarzt Dr. Leo Samaras Nachf., Graz, Ammenstrasse 45 (Eingang Idhofgasse), hat sich für modernen, im Munde feststehenden Zahnersatz sowie schmerzloses Plombieren und Zahnziehen spezialisiert und sendet auf Wunsch kostenlos Prospekt.

Zahnarzt

Dr. A. Valentincig

ordiniert täglich von 8—12 u. 14—16, (2—4), an Sonntagen von 8—11 Uhr. Schillerstrasse 4.

Erstklassiger Lehrer

oder Lehrerin für serbo-kroatisch oder kroatisch ge-sucht. Anträge unter „Serbokroatisch“ an die Bero.

Die Wach- und Schlafanstalt in Marburg a. D., Lendgasse 2, übernimmt alle Arten von Bewachungen.

Gasthaus Pschunder, Rotwein

Sonntag, 22. Juni

Gartenkonzert

einer Salonkapelle.

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

6. Preis-Rätsel.

Von H. v. S.

Die beiden ersten — Wonnezeit — Rings Duft Glanz und Blüten; Der Lust nun öffne, Herz, dich weit Mit aller Rosen Blüten! Im dritten winkt dir sanfte Ruh', Sie läßt im vierten schauen Manch bunte Bilder noch dazu, Nur darf man nicht drauf bauen. Das Ganze führt an Dichters Hand Ins Reich der Phantasien, Die einst ein Musiker umwand Mit süßen Melodien.

Zur preisberechtigten Lösung haben wir unsere geschätzten Leser freundlichst ein. Als Preis für die richtige Lösung setzen wir

10 Kronen

aus. Die Lösungen sind frankiert mit vollem Namen und genauer Angabe der Anschrift des Einsenders und Beilage der Rätsel-aufgabe zu senden:

An den Rätselontel der „Marburger Zeitung“ Marburg a. Drau.

Der Gewinner wird durch das Los ermittelt.

Die Rätselzeitung ist in jeder zweiten Sonntagsnummer der „Marburger Zeitung“ enthalten.

Schlußtag der Einsendungen: Dienstag den 1. Juli 1919.

Die Auflösung unseres vierten Preis-rätsels lautet:

„Gebet“

Bei der am 12. Juni vorgenommenen Ziehung ging Nr. 19 als Gewinner hervor. Das Rätselatt **Di-Do-Lu** wird ersucht, seine Anschrift bekanntzugeben, worauf dann der Preis von 10 Kr. umgehend zugesandt werden wird.

Richtige Lösungen sandten ein:

1. Elsa Poltrugnik, 2. Grete Wernig, 3. Marg und V. W. W. 4. Herbert Aug, 5. Thilbe Auh, 6. Grete Glark, 7. Silde Hartmann, 8. Anna Buhofegg, 9. Ferdinand Bektar, 10. Li und Lu, 11. Gräulein Ch. Fuchs, Radkersburg, 12. Vera Aeknik, Wuchern, 13. Alfred Schultze, Peltau, 14. Thilbe Kauer, 15. Nihil Salner, 16. Edeltraut Foglar, 17. Raimund Wien, 18. Franz Schiefer-decker, 19. Di-Do-Lu, Pragerhof, 20. Berlerl Sals, 21. Josef Wranz, 22. Willi Sekera, 23. Erna Stelkiewicz, 24. Reinhold Regalich, 25. Emma Renner, 26. Stef Puchnigg, Wöllschad, 27. Alois Kottas von Heldenberg, 28. Julius Bammer, 29. Rosa Suher, 30. Grete Snobe, Wuchern, 31. Paula Ehardt, 32. Ed. Schindler, 33. Erwin Sanik, 34. Frith Goleimer, Gollische, 35. Hermine Sanik, 36. Margareta Kral, 37. Ed-nar Cerny, 38. Fanny Baumann, Windisch-Feilrib, 39. Anna Goldschmidt, 40. Gerla Andree, 41. Ilse Minich, 42. Stef Sornik, 43. Hermine Koch, 44. Wulfsilde Markter, 45. Boisl Roland, 46. Kurt Boibl, 47. Edmund Böfer, 48. Elly, Melly, Nelly, 49. Helene Suher, 50. Willi und Erich Schleg, 51. Mich. Sanak, Sager, Kral, 52. Elsa Poltrugnik, 53. Fanny Derrahl, 54. Antonie Kollar, Opatowitz bei Gombich, 55. Mamenos, 56. Franz Churrit, Pragerhof, 57. Mizi Sabukofegg, 58. R. Cernak, 59. Judith Andree, 60. Rita Wakhla, Salbermain, 61. Mizi Gollisch, 62. Ida Bögl, 63. Rosa Czerny.

Die Auflösung unserer beiden Pfingst-Preisrätsel lautet:

1. „Gebet“

II.

„2 Kilogramm“

Bei der am 19. Juni vorgenommenen Ziehung ging Nr. 22 als Gewinner hervor und wurde **Otto Boldin in St. Lorenzen** der Preis von 20 Kr. mittels Postanweisung zugesandt.

Richtige Lösungen sandten ein:

1. Reinhold Regalich, 2. Tomislav Sukup, 3. Gerla Stelmacher, 4. Fuchs-buben, 5. Mizi Kallig, 6. Franz Pajek, 7. Eduard Schindler, 8. Ilse Böhl, 9. Herbert Aug, 10. Josef Tschernko, 11. Waldemar Cernek, 12. Ilse Glodi, 13. Vera Kresnik, 14. Moritz Koe, 15. Di-Do-Lu, 16. Anna Khol, 17. Ida Bögl, 18. Mizi Gollisch, 19. M. Hauptmann, 20. Fr. Laura Scheidbach, 21. Otto Boldin, St. Lorenzen, 22. Kurt Boibl, 23. A. Schön, 24. Drei Guller Spitzbuben, 25. Zylich, 26. Norbert Bartoschek, 27. Elsa Poltrugnik, Radkersburg, 28. Mita Kankowsky, 29. Karl Sufschek, 30. Alma Weigler, 31. Grete Snobe, 32. Arnold Sada, 33. Alexander Jermov-schek, 34. Hermann Behr, 35. Roland Böhl, 36. Hans Peltak, 37. Eduard v. Schahl, 38. Julius Bammer, 39. Elly Blach, 40. R. Cernak, 41. Alfred und Alois Weisak, 42. Rosa Czerny, 43. Eduard Goll.

Der Rätselontel entbietet allen Richten und Rechten herzlichste Grüße. Er wird die vielen Zuschriften in der nächsten Sonntags-nummer beantworten.

Heiteres der Zeit.

Vom Fortschritt. „Sind Sie denn schon wieder hier?“ fuhr der Hausherr einen Fehlbinder an. „Erst gestern habe ich Ihnen doch erklärt, Sie sollen sich in Zukunft gar nicht erst die vier Treppen hinaufbewähren!“

„Ganz recht“, entgegnete der Fehler, „darum habe ich mich auch heute mit dem Lift hinauffahren lassen.“

Geflüster am Schwarzen Brett. Professor Langeweil läßt sich Fernsprech-anruf legen. Ich möchte nur wissen, wozu der Telephon braucht. — „Na, um wenig-stens einen Hörer zu haben.“

Der Stammbaum. Ein Junge warf mir die Fensterhebe ein. Mutentbrannt stürze ich hinaus, um die Personalkien fest-zustellen.

„Wie heißt dein Vater?“
„Weiß ich —“
„Wie alt bist du denn?“
„Sieben —“
„Was? — Sieben Jahre alt und weiß nicht, wie dein Vater heißt?“
„Na — — die Mutter ist schon dreißig alt und weiß es nicht —“

Vornehm geworden. Mutter: Und daß d' nicht vergiffest, Keni, heut' zur Mani-fure zu gehen... wasch' dir aber erst die Hände.

Ein Leiden. „Worüber klagen Sie?“, fragte der Arzt den Patienten.

„Ach, es war heute morgen so gegen 9 Uhr, da verging mir plötzlich Hören und Sehen.“

„Hm! Hatten Sie vielleicht mit der Post Ihre Steueranmeldung erhalten?“

Schulhumor. In einer Berliner Gemeindefschule hielt eine Lehrerin am Geburts-tage des Kaisers in ihrer Klasse den vor-geschriebenen Vortrag und knüpfte daran eine Besprechung. Unter anderem fragte sie die kleinen Mädchen, was sie ihrem Kaiser zum Geburtstage wünschen, worauf eine Schülerin mit zartem Kinderstimmchen die-se Antwort gab: „Ich wünsche ihm eine glückliche Reise.“

Wiener Brief.

Sommerreisen 1919.

Wem nicht zu raten ist, ist auch nicht zu helfen. Sehr wahr. Aber ist, wem geraten werden kann, auch geholfen?

Es gab einmal eine alte Sitt: Im Sommer auf das Land zu fahren. Eine schöne, hygienische und belehrende Sitt. Aber die alten Gewohnheiten sind jetzt im Aussterben. Und die hartnäckigsten Sommerfrischler bereiten sich heute bloß auf Gänsehäufel und Kitzendorf vor. Kürzlich wurden in einem Aufsatz die neunzehn Leidensstationen aufgezählt, die ein Marienbader oder Karlsbader Kurgast zurücklegen mußte. Und es ist sehr zu befürchten, daß auch jeder Alpengipfel sich in einen Kalvarienberg verwandelt. Die reisefähigsten Sommerfrischler scheitern schon beim Passamt oder, wenn ihre Energien sie noch weiter tragen, bei einer der folgenden Stationen. Bei einer An- oder Abmeldestelle, bei einem Reisebüro, bei einem Bahnhofportier, bei den ergebnislosen Bemühungen um ein Landquartier. Die Junggesellen, die alleinstehenden, leicht beweglichen Herren ziehen mit ihrem Rucksack in den Wienerwald und sammeln Klee und Gänseblümchen für ihre Pfeife. O, herrliches Wanderleben: „Ich reise froh, hab ich kein Koff, muß ich zu Fuß marschieren. Und wenn ich keinen Taler hab, kann ich ihn nicht verlieren...“ Der Wirtin sag ich gnädige Frau und tu sie still umschmachten. Vielleicht, vielleicht wird sie mir dann, ein gutes Hühnlein schlachten. O seliges Wanderleben in Eiderbuchromantik! O gute alte Zeit, da man mit einem Taler bei der Wirtin wundermild oder bei einem Apfelbauern einkehren konnte. Es wäre heute Feldfrevel. Der Wanderbursch ist ein verdächtiger Gesell geworden, der auf Plünderung und Schmuggel ausgeht und nicht die hellen Sterne wachen über den Vagabunden, sondern der Finanzwachsauffeher.

Zu Fußreisen ist also nicht zu raten. Mit der alten Postkutsche, die Herrn Goethe nach Italien brachte, mit dem Zeiserwagen, die Schwind und Bauernfeld nach den Vororten führte? Ich glaube, wir haben keine Gänse mehr, die solche strapazierende Abenteuer aushalten. Und die Tragik unserer Verkehrsverhältnisse und verkehrten Verhältnisse, daß sie für die Gegenwart nicht ausreichen und sich dennoch nicht dazu eignen, von der Rückständigkeit vergangener Entwicklung befreit zu werden. Die Verkehrswege 1919 sind von der Postkutsche, von der Kommunitäten mit der Gemütlichkeit und der behaglichen Fahrt über Land, mit ihren Gasthofquartieren, Postillonpoesie und Schneckenpost, gleich weit entfernt wie von einem Eisenbahnnetz des zwanzigsten Jahrhunderts. Ueber die Schienenstränge, die das Streben zu internationalen Reiseverkehr legte, können weder die Reiseverkehrsmittel des Mittelalters noch der Neuzeit. Wir haben keine Gasthöfe mehr, die zugleich Etappenstationen, welche das Gespann reisefähiger Pferde auswechseln, aber Grenzstationen, welche die Schnellzüge zu einem Aufenthalt zwingen, der nur noch mit dem Zeitmaß der Verkehrsverhältnisse vor der ersten Lokomotive zu berechnen wäre.

Dies beiläufig der Zustand und die Möglichkeiten, die dem Reisenden von 1919 geboten werden. Kohlenmangel, ein defekter Wagenpark, erhöhte Bahntarife, Grenzschikanen, die Unsicherheit, sein Reiseziel zu erreichen und das Risiko, wegen einer fehlenden Amtsstampiglie wieder in die Heimat retourniert zu werden. Der Reisende 1919 kommt sich wie ein Frachtkauf vor, das in einem Lastwagen gestopft wird, in zweifachem Sinne aufgegeben wurde und das Selbstbestimmungsrecht verloren hat. Er ist ein willenloser Gegenstand geworden, der befördert wird oder auch nicht befördert wird, ganz und vollständig der Willkür der Amtsbürokratie ausgesetzt. Er kann Tage und Nächte auf

einem Korridor stehen, durch dessen zertrümmerte Fensterscheiben der Wind bläst, sich auf seinen Handkoffer oder im besten Falle auf einen der weichen Federnfüßchen oder des einigermaßen komfortablen Lederüberzuges beraubten Wagens niederlassen...

Und nun sind ja die Reisen, und zwar selbst die Sommerreisen, nicht immer Vergnügungsfahrten, Sommerfrischenaussflüge, Touristentouren und Fahrten in die Glitterwochen werden oft ernste, zweckdienliche, notwendige Reisen, deren Fahrzeiten, Aufenthalte und Komfortgelegenheiten durchaus nicht gleichgültig sind. Gewiss, der Commis voyageur ist ein Typus von gestern, er hat weder die hellgelben Handschuhe noch die Provvisionsaufträge. Die Geschäftsreisen sind auf einen Stand gesetzt, der hinter dem Existenzminimum jeder Industrie noch zurückbleibt. Dennoch muß man die Eisenbahn, oder was sonst als Ersatz einer Eisenbahn geboten wird, doch auch zur Einreise in den Handel und Erwerb benutzen. Zu notwendigen nützlichen Zielen. Man reist zu Sterbefällen und eiligen Angelegenheiten... mit Verpätungen, Grenzsperr, im Schneckenposttempo. Kranke, Pflegebedürftige fahren wie die Postkutsche im Lastwagen. In Massenquartieren, die keinen Raum mehr für Speise- und Schlafwagen, für reservierte Coupes, kaum mehr für reservierte Sitzhaken. Zu einer Zeit, da der „Fremdenverkehr“ hier allzu programmatisch gehoben werden sollte, wurden Salonwagen, nach dem Pullman-System, eingerichtet: Man konnte auf der Reise, im Schreibzimmer, einem Tipfräulein in die Maschine diktieren, denn ein Tipfräulein reiste zu diesem Zweck mit. Und Kellner, Dienstpersional, Masseure, Bademeister, Friseurinnen reisten mit. Es gab einen Ausflugswagen, und vor den Fenstern hingen Thermometer. Man konnte damals wirklich wie weiland Kaiser Franz Josef durch die Gebiete der Monarchie fahren.

Vor den Reisebüros steht man wieder um Fahrkarten. Noch immer ist dort der Weltglobe ausgelegt und über die Kugel ziehen sich die dicken, roten Streifen der Schiffsfahrtslinien: über den blauen Ozean, von Mittel zu Mittel, greifen die Linien der schwimmenden Häuser. Und Photographien erzählen uns, wie komfortabel man in diesen Häusern wohnt. In den Rauchzimmern mit der reichen Nischenkalendernatur, in den Tanzsälen, bei Militärmusik und maritimen Festen. Und so durchgeglutet man das Weltmeer und die Welt. Wird diese Luxuspracht der Seeschifffahrt zu einem armseligen Zwischendeck, mit verängstigten, hoffnungsarmen, um Erwerb und Besitz gebrachten Auswanderern verelenden? Wird das Ziel unserer Zukunftsreisen wirklich nur die überseeische Flucht nach Argentinien sein?

In den Reisebüros sind noch immer die Landschaften unserer früheren Urlaubsreisen, die Szenarien unserer guten Zeit ausgelegt, wie Hoffnungen, die den Krieg, die Jahre der Feindschaft, die Minen und Torpedos in die Meere senkte, überdauerten und nun neu ausleben könnten: Die Hotels in der afrikanischen Wüste, zwischen Pyramiden und versteinerten Sphinxstatuen, die Eisenbahnen, die sich zwischen den abendsonnendurchglühten Bergwänden zur Höhe winden, die kleinen Stationen in den Alpen, die alle wehmütigen Erinnerungen versunkener Sommerreisen sind. Ein dünner Ringstraßenforjo zieht an ihnen vorüber, dessen Ziele heuer nicht weiter als Refawinkel gehen.

Und dreifach verschlossen und gesperrt ist die Reise in eine bessere Zukunft. Und niemand weiß, welches Jahresdatum diese Fahrt, die wir ja doch alle einmal wieder unternehmen werden, tragen wird. Wir haben nicht aufgehört, in irgendeinem Koffer, den heute noch kein Spediteur annimmt, die Hoffnungen auf fröhliche Sommerreisen aufzubewahren. E. D.

Jab. Konservengläser Einkochapparate
Überall erhältlich, wo nicht, gibt die „JAB“-Versandstelle
Wien, VII., Neubaugasse 31/p
nächstgelegene Bezugsquellen bekannt.
Verkaufsstellen noch zu vergeben!

HEU zu besten Tagespreisen kauft wieder Großhandlung Birg-mayer, Marburg a. D., Tegetthoffstraße 77.

Gasthaus Seneković
Herrengasse 26.
empfehlen guten einfachen Mittagstisch, eingelochte Suppe, Rindfleisch mit Gemüse um 8 K., Frühstücksbuffet 3 K., Frankfurter mit Saft 3 K. usw. Vorzüglich neuen Antten-berger Liter 12 K. Stets frisches Märzenbier Liter 2.40.

Eiptauer - Dessert - Käse
Prima Qualität!
versendet nur en Gros in Postkisten zu 15 Kg. netto
Firma: B. T. Gbodoboda, Laibach
Maria Terezia cesta 13.

Rosenpaprika
edelst, empfiehlt bestens
Karl Thiel
Wettingerstraße 28.

Köchin
Verlässliche selbständige
wird zu kleiner Familie nach auswärts gesucht. Lohn 120 K. Sehr gute Verpflegung. Anfr. Bern.

Lagerfässer
und sofort billig zu verkaufen.
Größe: 1 Stück 7000 Liter,
1 " 4000
2 " 2400
Anfrage Verw. des Blattes

Klinisch prakt. Madame
Spezialistin in Frauenheilkunde, Sprechstunde 9-11 und 16-17. Sonntags 9 bis 12 Uhr.
Fehle, Graz, Harrachgasse 26.

Modernes, schönes Zinshaus
2-3 Stock hoch, möglichst an einem Park gelegen wird sofort zu kaufen gesucht. In-schriften unter „Zinshaus“ an die Verwaltung d. Blattes.

PONY
Schimmelstute, schnell und ausdauernd abzugeben
Gutsverwaltung Rothwein.

Realitätenverkehr.

Villenartiges Haus, Neubau mit schönem Garten, Stallung gegen gleichwertiges in Kärnten getauscht.

Kleiner Besitz, Bahn u. Stadt-nähe, nettes Wohnhaus, 10 Fensterfront samt Wohnung in Jugoslawien um 100.000 K. Gast- und Kaffeehaus mit und ohne Grund von 100.000 K. aufwärts bis 800.000 K.

Erstklassiger Bauplatz mit Partanlagen, schönes Villen-terreil, 58.000 Quadratmeter. Zinshäuser, schönen Wohnungen, Garten, Geschäftslokal verschiedene Preisstufen.

Villen in Fribourg, Giff, Pettau. Zinshäuser in Untersteiermark. Tauschobjekte, wie Einfamilien-häuser, Zinshäuser, Villen große und kleine Besitzungen dringend gesucht.

Serlicher Großgrundbesitz, wie liegt und steht in Jugoslawien und Kärnten veräußert.

Gesucht
Gasthausbuchungen, Gemischtwa-renhandlungen, Landhäuser und Besitzungen, Einfamilienhäuser.

Realitäten- und Hypothekensbüro „Napib“, Herrengasse 28.

Mauerziegel

rund eine Million Stück in nur prima Ware.

Biberichswanz
200.000 Stück und ferner 200.000 Stück

Strangfals
lieferbar während der Saison. Lieferbeginn sofort.

Zement
prima Roman, bestbewährte Marke, 3.000 Wagon, monatl. 100 Wagon lieferbar, sowie

Porland
Zement, 500 Wagon und noch 500 Wagon Roman, spätere Lieferung auf Jahresabschluss. Nach Karburg gravitierend, direkt vom Fabrikanten ab jugo-slav. Wagnstücken. Interessenten schreiben sub. „Zement“ an die Verw. d. Blattes.

St. Wolfgang
am Bachern wird ein landes-fähiger, verheirateter

Bächter
mit Pension, der auch Auf-bhaltung befreit, sofort ausgenom-men.

Netter Herr, 1885, 1895, 1905, 1915, 1925, 1935, 1945, 1955, 1965, 1975, 1985, 1995, 2005, 2015, 2025, 2035, 2045, 2055, 2065, 2075, 2085, 2095, 2105, 2115, 2125, 2135, 2145, 2155, 2165, 2175, 2185, 2195, 2205, 2215, 2225, 2235, 2245, 2255, 2265, 2275, 2285, 2295, 2305, 2315, 2325, 2335, 2345, 2355, 2365, 2375, 2385, 2395, 2405, 2415, 2425, 2435, 2445, 2455, 2465, 2475, 2485, 2495, 2505, 2515, 2525, 2535, 2545, 2555, 2565, 2575, 2585, 2595, 2605, 2615, 2625, 2635, 2645, 2655, 2665, 2675, 2685, 2695, 2705, 2715, 2725, 2735, 2745, 2755, 2765, 2775, 2785, 2795, 2805, 2815, 2825, 2835, 2845, 2855, 2865, 2875, 2885, 2895, 2905, 2915, 2925, 2935, 2945, 2955, 2965, 2975, 2985, 2995, 3005, 3015, 3025, 3035, 3045, 3055, 3065, 3075, 3085, 3095, 3105, 3115, 3125, 3135, 3145, 3155, 3165, 3175, 3185, 3195, 3205, 3215, 3225, 3235, 3245, 3255, 3265, 3275, 3285, 3295, 3305, 3315, 3325, 3335, 3345, 3355, 3365, 3375, 3385, 3395, 3405, 3415, 3425, 3435, 3445, 3455, 3465, 3475, 3485, 3495, 3505, 3515, 3525, 3535, 3545, 3555, 3565, 3575, 3585, 3595, 3605, 3615, 3625, 3635, 3645, 3655, 3665, 3675, 3685, 3695, 3705, 3715, 3725, 3735, 3745, 3755, 3765, 3775, 3785, 3795, 3805, 3815, 3825, 3835, 3845, 3855, 3865, 3875, 3885, 3895, 3905, 3915, 3925, 3935, 3945, 3955, 3965, 3975, 3985, 3995, 4005, 4015, 4025, 4035, 4045, 4055, 4065, 4075, 4085, 4095, 4105, 4115, 4125, 4135, 4145, 4155, 4165, 4175, 4185, 4195, 4205, 4215, 4225, 4235, 4245, 4255, 4265, 4275, 4285, 4295, 4305, 4315, 4325, 4335, 4345, 4355, 4365, 4375, 4385, 4395, 4405, 4415, 4425, 4435, 4445, 4455, 4465, 4475, 4485, 4495, 4505, 4515, 4525, 4535, 4545, 4555, 4565, 4575, 4585, 4595, 4605, 4615, 4625, 4635, 4645, 4655, 4665, 4675, 4685, 4695, 4705, 4715, 4725, 4735, 4745, 4755, 4765, 4775, 4785, 4795, 4805, 4815, 4825, 4835, 4845, 4855, 4865, 4875, 4885, 4895, 4905, 4915, 4925, 4935, 4945, 4955, 4965, 4975, 4985, 4995, 5005, 5015, 5025, 5035, 5045, 5055, 5065, 5075, 5085, 5095, 5105, 5115, 5125, 5135, 5145, 5155, 5165, 5175, 5185, 5195, 5205, 5215, 5225, 5235, 5245, 5255, 5265, 5275, 5285, 5295, 5305, 5315, 5325, 5335, 5345, 5355, 5365, 5375, 5385, 5395, 5405, 5415, 5425, 5435, 5445, 5455, 5465, 5475, 5485, 5495, 5505, 5515, 5525, 5535, 5545, 5555, 5565, 5575, 5585, 5595, 5605, 5615, 5625, 5635, 5645, 5655, 5665, 5675, 5685, 5695, 5705, 5715, 5725, 5735, 5745, 5755, 5765, 5775, 5785, 5795, 5805, 5815, 5825, 5835, 5845, 5855, 5865, 5875, 5885, 5895, 5905, 5915, 5925, 5935, 5945, 5955, 5965, 5975, 5985, 5995, 6005, 6015, 6025, 6035, 6045, 6055, 6065, 6075, 6085, 6095, 6105, 6115, 6125, 6135, 6145, 6155, 6165, 6175, 6185, 6195, 6205, 6215, 6225, 6235, 6245, 6255, 6265, 6275, 6285, 6295, 6305, 6315, 6325, 6335, 6345, 6355, 6365, 6375, 6385, 6395, 6405, 6415, 6425, 6435, 6445, 6455, 6465, 6475, 6485, 6495, 6505, 6515, 6525, 6535, 6545, 6555, 6565, 6575, 6585, 6595, 6605, 6615, 6625, 6635, 6645, 6655, 6665, 6675, 6685, 6695, 6705, 6715, 6725, 6735, 6745, 6755, 6765, 6775, 6785, 6795, 6805, 6815, 6825, 6835, 6845, 6855, 6865, 6875, 6885, 6895, 6905, 6915, 6925, 6935, 6945, 6955, 6965, 6975, 6985, 6995, 7005, 7015, 7025, 7035, 7045, 7055, 7065, 7075, 7085, 7095, 7105, 7115, 7125, 7135, 7145, 7155, 7165, 7175, 7185, 7195, 7205, 7215, 7225, 7235, 7245, 7255, 7265, 7275, 7285, 7295, 7305, 7315, 7325, 7335, 7345, 7355, 7365, 7375, 7385, 7395, 7405, 7415, 7425, 7435, 7445, 7455, 7465, 7475, 7485, 7495, 7505, 7515, 7525, 7535, 7545, 7555, 7565, 7575, 7585, 7595, 7605, 7615, 7625, 7635, 7645, 7655, 7665, 7675, 7685, 7695, 7705, 7715, 7725, 7735, 7745, 7755, 7765, 7775, 7785, 7795, 7805, 7815, 7825, 7835, 7845, 7855, 7865, 7875, 7885, 7895, 7905, 7915, 7925, 7935, 7945, 7955, 7965, 7975, 7985, 7995, 8005, 8015, 8025, 8035, 8045, 8055, 8065, 8075, 8085, 8095, 8105, 8115, 8125, 8135, 8145, 8155, 8165, 8175, 8185, 8195, 8205, 8215, 8225, 8235, 8245, 8255, 8265, 8275, 8285, 8295, 8305, 8315, 8325, 8335, 8345, 8355, 8365, 8375, 8385, 8395, 8405, 8415, 8425, 8435, 8445, 8455, 8465, 8475, 8485, 8495, 8505, 8515, 8525, 8535, 8545, 8555, 8565, 8575, 8585, 8595, 8605, 8615, 8625, 8635, 8645, 8655, 8665, 8675, 8685, 8695, 8705, 8715, 8725, 8735, 8745, 8755, 8765, 8775, 8785, 8795, 8805, 8815, 8825, 8835, 8845, 8855, 8865, 8875, 8885, 8895, 8905, 8915, 8925, 8935, 8945, 8955, 8965, 8975, 8985, 8995, 9005, 9015, 9025, 9035, 9045, 9055, 9065, 9075, 9085, 9095, 9105, 9115, 9125, 9135, 9145, 9155, 9165, 9175, 9185, 9195, 9205, 9215, 9225, 9235, 9245, 9255, 9265, 9275, 9285, 9295, 9305, 9315, 9325, 9335, 9345, 9355, 9365, 9375, 9385, 9395, 9405, 9415, 9425, 9435, 9445, 9455, 9465, 9475, 9485, 9495, 9505, 9515, 9525, 9535, 9545, 9555, 9565, 9575, 9585, 9595, 9605, 9615, 9625, 9635, 9645, 9655, 9665, 9675, 9685, 9695, 9705, 9715, 9725, 9735, 9745, 9755, 9765, 9775, 9785, 9795, 9805, 9815, 9825, 9835, 9845, 9855, 9865, 9875, 9885, 9895, 9905, 9915, 9925, 9935, 9945, 9955, 9965, 9975, 9985, 9995, 10005, 10015, 10025, 10035, 10045, 10055, 10065, 10075, 10085, 10095, 10105, 10115, 10125, 10135, 10145, 10155, 10165, 10175, 10185, 10195, 10205, 10215, 10225, 10235, 10245, 10255, 10265, 10275, 10285, 10295, 10305, 10315, 10325, 10335, 10345, 10355, 10365, 10375, 10385, 10395, 10405, 10415, 10425, 10435, 10445, 10455, 10465, 10475, 10485, 10495, 10505, 10515, 10525, 10535, 10545, 10555, 10565, 10575, 10585, 10595, 10605, 10615, 10625, 10635, 10645, 10655, 10665, 10675, 10685, 10695, 10705, 10715, 10725, 10735, 10745, 10755, 10765, 10775, 10785, 10795, 10805, 10815, 10825, 10835, 10845, 10855, 10865, 10875, 10885, 10895, 10905, 10915, 10925, 10935, 10945, 10955, 10965, 10975, 10985, 10995, 11005, 11015, 11025, 11035, 11045, 11055, 11065, 11075, 11085, 11095, 11105, 11115, 11125, 11135, 11145, 11155, 11165, 11175, 11185, 11195, 11205, 11215, 11225, 11235, 11245, 11255, 11265, 11275, 11285, 11295, 11305, 11315, 11325, 11335, 11345, 11355, 11365, 11375, 11385, 11395, 11405, 11415, 11425, 11435, 11445, 11455, 11465, 11475, 11485, 11495, 11505, 11515, 11525, 11535, 11545, 11555, 11565, 11575, 11585, 11595, 11605, 11615, 11625, 11635, 11645, 11655, 11665, 11675, 11685, 11695, 11705, 11715, 11725, 11735, 11745, 11755, 11765, 11775, 11785, 11795, 11805, 11815, 11825, 11835, 11845, 11855, 11865, 11875, 11885, 11895, 11905, 11915, 11925, 11935, 11945, 11955, 11965, 11975, 11985, 11995, 12005, 12015, 12025, 12035, 12045, 12055, 12065, 12075, 12085, 12095, 12105, 12115, 12125, 12135, 12145, 12155, 12165, 12175, 12185, 12195, 12205, 12215, 12225, 12235, 12245, 12255, 12265, 12275, 12285, 12295, 12305, 12315, 12325, 12335, 12345, 12355, 12365, 12375, 12385, 12395, 12405, 12415, 12425, 12435, 12445, 12455, 12465, 12475, 12485, 12495, 12505, 12515, 12525, 12535, 12545, 12555, 12565, 12575, 12585, 12595, 12605, 12615, 12625, 12635, 12645, 12655, 12665, 12675, 12685, 12695, 12705, 12715, 12725, 12735, 12745, 12755, 12765, 12775, 12785, 12795, 12805, 12815, 12825, 12835, 12845, 12855, 12865, 12875, 12885, 12895, 12905, 12915, 12925, 12935, 12945, 12955, 12965, 12975, 12985, 12995, 13005, 13015, 13025, 13035, 13045, 13055, 13065, 13075, 13085, 13095, 13105, 13115, 13125, 13135, 13145, 13155, 13165, 13175, 13185, 13195, 13205, 13215, 13225, 13235, 13245, 13255, 13265, 13275, 13285, 13295, 13305, 13315, 13325, 13335, 13345, 13355, 13365, 13375, 13385, 13395, 13405, 13415, 13425, 13435, 13445, 13455, 13465, 13475, 13485, 13495, 13505, 13515, 13525, 13535, 13545, 13555, 13565, 13575, 13585, 13595, 13605, 13615, 13625, 13635, 13645, 13655, 13665, 13675, 13685, 13695, 13705, 13715, 13725, 13735, 13745, 13755, 13765, 13775, 13785, 13795, 13805, 13815, 13825, 13835, 13845, 13855, 13865, 13875, 13885, 13895, 13905, 13915, 13925, 13935, 13945, 13955, 13965, 13975, 13985, 13995, 14005, 14015, 14025, 14035, 14045, 14055, 14065, 14075, 14085, 14095, 14105, 14115, 14125, 14135, 14145, 14155, 14165, 14175, 14185, 14195, 14205, 14215, 14225, 14235, 14245, 14255, 14265, 14275, 14285, 14295, 14305, 14315, 14325, 14335, 14345, 14355, 14365, 14375, 14385, 14395, 14405, 14415, 14425, 14435, 14445, 14455, 14465, 14475, 14485, 14495, 14505, 14515, 14525, 14535,

Kleiner Anzeiger.

Verchiedenes

Waren-Reparaturen aller Art werden gewissenhaft, schnell, preiswert ausgeführt. Adresse August Sterle, Burggasse 10. 12673

Josef Retrep, Zimmermeister u. Unternehmer, Mozartstraße 59 übernimmt neue und Reparaturarbeiten zur Ausführung. 12790

Wer sich um Schnitt- und Zuschneidearbeiten beteiligen will, melde sich bis 1. Juli bei Marie Kleinsche, Tegetthofstraße 12.

Fuhrwerke übernimmt Josef Retrep, Mozartstraße 59. 12471

Sämtliche Strickarbeiten sowie Strümpfe zum Anstricken übernimmt Maschinisterei Grögers, Nachl. Wally Dman, Schulgasse 4.

Reffing und Eisenbestandteile sowie Brunnenrohre sind zu haben bei Anton Böckig, Brunnenmeister, Brunnendörfl, Lembacherstraße 14. 12831

Wäsche wird zum Putzen sowie Krügen, Manchetten und Vorhänge übernommen. Tegetthofstraße 6 im Garten. 12765

16 Monate altes **Vaberl**, Baie wird an bessere Familie an Kindesstatt abgegeben. Anfr. W. 11896

Tausche 1 Paar **Friedensfahrradschlänche**, normale Größe, gegen 1 Paar italienische **Fahrradschlänche**. Anfrage Windenauerstraße 23, 1. St., links. 12933

Vanderverbindung. Für Fabriken, welche prima Mauer- und Dachziegel, Gips- und Fertiglaborate in bedeutenden Quantitäten liefern, wird **Vand** zur Veranschaulichung und als Zahlungsstelle gesucht. Gefällige Anträge unter „Fabrikvergrößerung“ an die Bero. 12928

An die Herren **Schuhmacher**! Wer gibt einem Schuhmacher Arbeit ins Haus? Adresse unter „Schuhmacher“ an W. 5707

Tausche Chevreauleder (schw.) für 2 Paar Schuhe, gegen 1 Paar hohe braune Strapschuhe 36. Anfr. zwischen 4 und 5 Uhr, Rärntnerstraße 2. 5703

Bei einer **Ueberfiedlung** nach Wien, Deutschhofreich könnte ein halber Wagon abgetreten werden. Derselbst ist ein harter Waschlaster und ein harter Schubladkasten zu verkaufen. Adresse in der Bero. d. W. 5731

Realitäten

Haus mit großem Garten, Zins-ertragnis monatlich 200 K., noch Reinertragsfähig. Anfr. Evtanice, Bittlinghofgasse 15, Weinhandlg.

Ein **Haus** in der Tegetthofstraße ist zu verkaufen. Anzusagen in der Bero. d. W. 12881

Umgebung Marburg wird kleines Haus, Garten, Feld zu pachten gesucht. Anfr. unter „Umgebung“ an die Bero. 12809

Zinshaus, hochhoch, 8 Wohnungen, Garten, 12809

Besitz in St. Egidii, 5 Min. von der Bahn, circa 9 Joch, schönes Herrenhaus und Wirtschaftsgelände, 12809

Kleines Haus, 2 Wohnungen, Verstellterraum, Garten, 12809

Besitz mit 30-40 Joch, Weiler und Wiesen, womöglich Wasserrecht, Gebäude Nebenjahe zu kaufen gesucht, 12809

Gasthauspachtungen u. Käufe aller Art von Geschäften. Realitäten-Verlehrsanglei K. Krigels Witwe, Vertreter Albert Kropfch. 12958

Verkauft werden Villa 110.000 Kronen und Häuser, Gelauf oder Pacht, Geschäftshaus, Gasthaus usw. durch Realitätenanglei Jagoroli, Bismarckstraße 14. 12946

Haus für Geschäft jeder Art geeignet, zu verkaufen. Zuschriften unter „Innere Stadt“ an die Bero. d. W. 12946

Kauf und Verkauf von Realitäten, Zins- und Geschäftshäusern, Villen, Geschäftspachtungen und Käufe bejocht auf das realistische Realitäten-Verl. Büro K. Krigels Nachfolger, Vertreter Albert Kropfch. 12958

Dreistöckiges Eshaus, Wien, 8 Bezirk, Rathausnähe, solid gebaut, nur langjährige Parteien, 17.000 K. Jahresbruttomietzins, Reinertragsfähig, wird gegen gleichwertiges Haus in Marburg, am liebsten Villenviertel zu tauschen gesucht. Anträge unter „Eshaus Wien“ an d. Bero. d. W. 12978

Haus mit großem Garten zu verkaufen. Hugo Wolfgasse Nr. 42 12.969

Nettes Haus, sonnige Lage mit 4 Zimmern, usw. großem Gemüß- und Obstgarten, in der Nähe des Marburger Hauptbahnhofs ist ein ähnliches Haus in Mittel- oder Obererem Markt zu verkaufen. Anzusagen in der Verwaltung d. W. 5738

Zu kaufen gesucht

Weinflaschen, 7/10 Bouteillen samt Beingroßhandlung Puzel und Hofmann. 11614

Weinflaschen kauft die Kellerei Franz Rudi in Marburg, Wila Altwies. 10911

Leichtes **Einpänner-Kutschierwagen** zu kaufen gesucht. Bohl, Feistritz W. 12912

Reine moderne weiße Leinwand Nr. 37-38 zu kaufen gesucht. Adresse in W. 12898

Elegantes Speisezimmer zu kaufen. Adressen unter „Speisezimmer“ an Bero. 12952

2 Stück **schöne Bettvorleger** und ein schöner Hängelasten matt, gut erhalten, sowie ein schönes großes Madonnenbild mit matten Rahmen, eine weiße gefaltete Bettdecke, Speise-, Kaffee- und Weinservice für je 12 Personen zu kaufen gesucht. Christliche Anträge sind zu richten unter „Vergrößerung“ an die Bero. 12941

Alte Sopha zu kaufen gesucht. Adresse in der Bero. 5725

Zu verkaufen

Eier: Lee-Eier, dunkelgelb 80 H., Ia Eier (über 50 Gr. schwer) 70 H., Ia Eier 65 H., Schwimmer und Schmutz 60 H. per Stück in Orig.-Kisten zu haben bei Em. Cuppans in Rofitsch 1804

2 **elegante Salomanzüge**, für Matrasanten geeignet, gr. schlanke Statue zu verkaufen. Anfr. Windenauerstraße 8, 3. Stod, Tür 14. 12803

Schöne Speisefarntoffeln sowie prima Wagenfett zu haben in der Speisereihandlung, Bittlinghofgasse 13. 12803

Kutschierpferd, dreieinhalbjähr. Stute, sehr fromm, zu verkaufen. Anfrage Burgg. 20. 12899

Schöner Tisch mit Marmorplatte zu verkaufen. Anzusagen in der Bero. 12901

Ein **Schlafzimmergarnitur**, Verstellklasse, 1 dreiteiliger Hängelasten, 1 großer Salonisch zu verkaufen. Anfr. i. d. Bero. 12789

Junge neumelkende Ziege, mit oder ohne Kit sofort zu verkaufen. Feistritz ob Lembach, Bahnhof-Restaurant. 12755

Sehr kleine, goldene, feine Damen-uhre preiswert zu verkaufen. Anfr. i. d. Bero. 12897

Möbel und zwar 1 Schlafzimmer bestehend aus 2 Betten mit gepolsterten Einsätzen, 2 Nachtschänken mit Marmorplatte, 2 Kästen, 1 Waschtisch, 2 Tanteul, 1 Spiegel, 1 Pendeluhre, 1 Speisezimmer bestehend aus Kredenz, Dekorationssofa, Spiegeltisch, Tisch mit 4 Stühlen, Linoleumteppich, einzelne Möbelstücke und Verchiedenes, alles rein und sehr gut erhalten ist am Samstag Nachmittag, den 21. Juni zu verkaufen. Anfrage Bittlinghofgasse 13, 1. St. 12850

Kinderwagen zu verkaufen. Anfr. Koroisch, Meißnerstr. 23. 12810

Klavier (Schweizerorgel) zu verkaufen. Kaiserstraße 8, Tür 12. 12867

Gebrauchte Matrasen, Federkuchent, Zimmertisch, Feistritzgritter zu verkaufen. Anfrage Volks-gartenstraße 17. 5804

2 **guterhaltene zweistöckige Kleiderkisten** aus hartem Holz, eine Singer Nähmaschine für Damen und ein Schlafdivan zu kaufen gesucht. Anzusagen Volks-gartenstraße 17, im Gasthaus. 5721

Für 2 mittelgroße **Herren** zwei fast neue, schwarze und blaue Anzüge und ein Winterrock zu verkaufen. Anzusagen Schmiedergasse 11. 12911

Gut erhaltene Wänke und Glas-türen, Fenster sind billig zu verkaufen. Anfr. Freihausg. 1. 12910

30 **Kubikmeter Kirchenschloß** gerade, 22 bis 45 cm Durchmesser ab Station zu verkaufen. Anfr. i. d. Bero. 12904

Schöner, eineinhalbjähriger, intelligent, reinerfahrener Vorsteher ist preiswert abzugeben. Anfrage Wagbaleingasse Nr. 15, 1. Stod. 12904

Schöner, großer Kaninchenstall zu verkaufen. Anfrage Brunnendörfl, Bittlinghofstraße 24. 12906

Golbene Herrenuhre mit Doppelminutent, Schaffhausen Fabrikant, preiswert zu verkaufen. Anzusagen in der Bero. 12864

Haiformmantel neu, Kleider und Wäckerlasten, 1 Lederhant schwarz, Pendeluhre, Turnapparat für Garten, zu verkaufen. Anfrage i. d. Bero. 12914

Kaiserschiffchen, neu und gebraucht zu verkaufen. Anfrage Uffar, Grenzgaße 38. 12922

Schöne, schwarze, hohe Damen-schuhe 39, zu verkaufen. Anfrage in der Bero. 12918

Ein **größere Dezimalwaage** zu verkaufen. Anfrage Rärntnerstraße Nr. 50. 12890

2 **Ponys**, galizische Konjiti 140 cm hoch, braun, dreieinhalb Jahre alt, eingefahren, zu verkaufen bei Ed. Cuppans, Briflova. 12806

Kompl. Kücheneinrichtung, Speisezimmerisch, mit 6 Stühlen, Dekorationsdivan, Salongarnitur, Rauchgarnitur, alles fast neu, ist um 10.000 K. zu verkaufen. Wird auch einzeln verkauft. Anzusagen i. d. Bero. 12870

Ein **eleganter leichter Landauer** sofort billig zu verkaufen. Adresse Tappenerplatz 8. 12872

Geschir, Gläser, Tassen, eine Glaswand, 7 m lang mit Doppelverstellrätzel zu verkaufen. Anzusagen und zu besichtigen Mittwoch und Samstag von 10 bis 12 Rärntnerstr. 19, Haslach. 12882

Gutes Klavier wegen Abreise logisch preiswert zu verkaufen. Anfr. in der Bero. 12891

Eisenstulen, für Baunaufstellung und Dachziegel, gewöhnliche und fals, sind zu haben. Anfrage Josef Retrep, Mozartstr. 59. 12804

Ein **halber Wagon** für Möbeltransport nach Graz zu mieten gesucht. Gerichts-hofgasse 30, 1. St. Drilinger. 12863

Noch nicht getragene, weiße Leinwand 40 sind zu verkaufen. Adresse Triesterstraße 38, 1. St., Tür 5. 12888

Ein **Pony** samt Kammgeschir und neues Leitersattel komplett zu verkaufen. Anzusagen Ober-rothwein 40. 5785

Schöner Verstaßthaler billig abzugeben. Anfrage 3. Stod, Tegetthofstraße 81. 5729

Eisenstimmeln, fünfsechshalb-jähr., 16 Faust, sehr figuranter frommer fehlerfreier Ballach, geritten und gefahren, zu verkaufen. Anfrage in der Bero. 12875

Schwarze schöne Damenschneiderschuhe 37, Seidentosium und blaue Bluse, graue Schoss preiswert zu verkaufen. Anfrage Mar-schal, Rasthofgasse 4. 5738

1 **Puppenwagen** samt Puppe, 2 Gitterbetten und Holzbett sowie Puppenmöbel sehr schön, diverse andere Mädchenpielachen, auch ein Kinderstisch und Kleider dringend zu verkaufen. Anzusagen in der Bero. 5724

4 **Stück drei Monat alte Ferkeln** zu verkaufen. Anfrage Brunnendörfl, Bittlinghofstr. 7. 5726

Eleganter leichter Kutschierwagen sofort zu verkaufen. Anfrage 3. Stod, Tegetthofstr. 81. 5724

Klavier, Stuhlflügel und Verchiedenes zu verkaufen. Anzusagen Bismarckstraße 19, 2. Stod, Tür 6. 5723

Seo-Kamera mit Bughör ist zu verkaufen. Anzusagen in d. Bero. d. W. 5730

Schreibisch, für Kanzleien geeignet, um 400 K. zu verkaufen bei Johann Bedowitz, Wein-haus, Franz Josefstraße 11. 12968

Zimmer- u. Kücheneinrichtung zu verkaufen. Adresse Brunnendörfl, Bittlinghofstraße 3. 12968

Fahrrad um 850 K. zu verkaufen. Anfrage Duchtshg. 7. 12901

Schöner Schubladkasten mit Aufsatz aus Birchenholz, Hänge-lampe, Kleiderhänder, Tonblumen-ständer mit Sage bemalt, Bogel-haus, Tisch, Sessel usw. zu verkaufen. Anfr. Bismarckstraße 19, 1. Stod, links. 5718

Wertheim-Wiese-Kassa, mittlerer Größe, ist preiswert zu verkaufen. Anzusagen und zu sehen L. Koroisch, Röhlenhandlung, Meißnerstraße. 5415

Ganz neues weißes Leinen-Mantelkleid und Seidenhut, weißes Strohh, Wäcker. Band-breiter für Kleingeschir und rosa Salon-Seidengarnitur. Anfr. in der Bero. 5719

Zwei **weingrüne Halbenäffer** zu verkaufen Schwargasse 6. 5716

Ganz neue Geschäftseinrichtung samt Schreibisch preiswert zu verkaufen. Anfr. Burggasse 6. 5734

Einpännerwagen, Wäckerolle fast neu, zu verkaufen. Anfrage Franz Bert, Burgg. 5734

Ein **einpänniger Fleischwagen** und leichter zweipänniger Halb-gebeder Wogen billig zu verkaufen. Anfrage Blumenstraße 11. 12953

Großer Gartenschirm, auch als Marktschirm geeignet, und viele Klischen zu verkaufen. Anfr. in der Bero. 12953

Schneuziege samt 6 Wochen alten Kit für die Zucht zu verkaufen. Anfrage Pettanersir. 87. 5714

Neuer Frack- und Jaguetanzung für Herrn von mittlerer Größe zu verkaufen. Anfr. i. d. Bero. 5714

Kleiderkredenz, Speiseischel, Tisch, Stodert und Verchiedenes zu verkaufen. Adresse in d. Bero. d. W. 12927

Wadewanne, Turnhanteln, ge-schnitztes Vogelhaus, Willkürloffer, Schmetterlingsammlung, Kohlen-kiste, Waage, geschnitzte Bilderahmen samt Glas, Fensterstößen 67-55, 61-50, Legikon, Volks-gartenstraße 42. 5708

Kinder-Schultafel, Vogelhaus, alte Kinderstühle und Herrenkleider zu verkaufen. Bismarckstraße Nr. 42, 2. Stod. 12948

Hohe weiße Leinwand Nr. 38 zu verkaufen. Hauptplatz Nr. 4, 1. Stod. 12949

Bettüberdecke (Handarbeit), Gummieinlage, Dedert und Erstlingwäse zu verkaufen. Anfrage in der Bero. 12953

Kopierpresse, 33x28 cm, tabellos, zu verkaufen. Bilden-rainerstr. 8, 2. St., T. 9. 5706

Schöner Dekorationsdivan wird verkauft. Anzusagen Frauen-gasse 17, parterre. 5709

Zylinder für Matrasanten und Verchiedenes zu verkaufen. Anfr. Hermannsgasse 8, Tür 8. 5711

Klavier, Dekorationsdivan, harte Kredenz, großer Salonspiegel, Salonglastisch, Spielisch, Näh-maschine, eiserner Zimmerofen, Gelbbett, Kuchnerische, Hönig-schleuder, Hängelampen zu ver-kaufen. Anzusagen Kaiserstr. 8, Tür 12. 12961

Kanzlei-Schreibpult, Kanzleisch, Badewanne, Sessel, Bilderahmen, gutes Klavier, Einsiedelgläser, Monumentalisch billig zu verkaufen. Anfr. Koroischengasse 124. 12947

Nagelholz hochträchtig und Milch-läge zu verkaufen. Adresse Rudolf-Welle, Karlschwin. 12942

Starke Pariserwagen mit Seiten und ein harter gewöhnlicher Leiterswagen zu verkaufen. Anfrage bei 3. Kofot, Schmied-meister, Kranichfeld. 12944

Wert mit Einjaz, Nachtisch, Del-gemälde, Kaiserl. Tisch zu ver-kaufen. Besichtigung 9 Uhr. Anfr. Arthur Wallg. 42, 1. St. 12839

Anzertischer zu verkaufen. Anfrage i. d. Bero. 5704

Verstärkter, Männen und Weibchen, Vier, Zuchstetel und zwei Eber sind zu verkaufen. An-zusagen nachmittags Ziegelwerl Tichernischel, Gams. 12943

Ein **neues Damenfahrrad** zu verkaufen. Anfrage in der Bero. 12925

Gutes Friedensfahrrad mit Friedensgummi zu verkaufen. An-frage Jofegasse 4. 12932

1 **Hängelasten**, 1 Wäckerlasten, 1 Schubladkasten, 2 Betten mit Strohschäde und 1 Waschtisch, alles rein, zu verkaufen. Anfrage Rärnt-nerstraße 2, 1. Stod, rechts. 5762

Perliche, sehr große Myrthe zu verkaufen. Anzusagen Jofeg. 9. 12902

Schöner Tisch mit Marmorplatte zu verkaufen. Anfr. i. d. Bero. 12901

Gute Geige preiswert zu ver-kaufen. Anfr. i. d. Bero. 12940

Amerikanische Pferdebede und Weisrecher sowie Weisfischen zu verkaufen. Anfr. i. d. Bero. 12923

Ein **Küchenkasten**, 1 Eichenbett, 1 großer Spiegel mit Goldrahmen, 1 Gartenbank und Erstlingswäse zu verkaufen. Anzusagen Meiß-nerstraße 6, 1. Stod. 5701

Junger Fuchs zu verkaufen. An-frage Bismarckstraße 16, 1. St., rechts. 12939

„Goethe u. Schiller“, ferner 2 starke Bände „Mein Oesterreich, mein Heimatland“ preiswert zu verkaufen. Anzusagen in der Bero. 12931

Ein **1550 Liter großes, starkes Kaff** mit einem Boden, als Wasserbottich nsm. „ehr geeignet. Anzusagen Gasthaus Glawitsch, Mühlgasse. 5695

Eleganter, neuer, schwarzer Da-menhut, groß und 1 Paar braune Halbschuhe 33, (Pariser) zu verkaufen. Anzusagen Wagbaleingasse 67. 5697

Geschäftspudel samt Stellagen zu verkaufen. Adresse Leitersberg Nr. 325. 5697

Roman Zement eignet sich zu verschiedensten Bauarbeiten vor-züglich. Insbesondere wurden neben vielen anderen Verwendungs-arten aus Roman Zement Dach-ziegel erzeugt, welche in der Qualität und Billigkeit den Käufer voll befriedigten. Seit Jahrzehnten hat sich der Kaiser Roman Zement einen ausgezeichneten guten Ruf beibehalten. Interessenten werden gebeten sich rasch auf große Lieferungen vormerken zu lassen. Zementfabrik Vasko in Giffi. 12927

Weißer Mädchenhut zu ver-kaufen. Adresse Windenauerstr. 18, Tür 3. 5696

Bett, Tuchend, Kleid, Blusen, Herrenschuhe, Frauenhüte, Klischen Herrenrock, Wanne, Verchiedenes zu verkaufen. Anfrage Domplatz 13, 1. Stod, Tür 5, von 14 bis 17 Uhr. 5692

3 **Stück 4 Monat alte Schweine** und Brühling zu verkaufen. An-frage Goethestr. 26. 5730

Zu vermieten

Möbl. Zimmer, Stadtnähe, an 2 Fräulein oder Herren mit Ver-pflegung zu vermieten. Adresse in der Bero. 5733

Zu mieten gesucht

Lebiger Finanzwach-Respizient sucht **Kost und Wohnung**. An-träge an die Bero. unt. „Haupt-bahnhof“. 12916

Möbl. Zimmer für alleinstehb. Herrn wird sofort zu mieten ge-sucht. Zuschriften erbeten unter „Sehr ruhig“ an Bero. 12892

Gebte Kohle einige Waggons gegen Beschaffung einer Wohnung mit 3-6 Zimmer. Gefl. Anträge unter „Seine Familie“ an die Bero. 12843

Möblierte Wohnung mit 2 Zimmer und Küche von kinder-losem Ehepaar gesucht. Anfr. unt. „Professor“ an Bero. 12900

Möbliertes Zimmer mit sepa-rierten Eingang im Zentrum der Stadt wird gesucht. Preis Neben-jache. Angebote unter „Zentrum an die Bero. 5698

Zimmer für hochanständigen Herrn zu mieten gesucht. Als Zahlung prima Glanzboole eben-tuell auch mehr als Mietzins. Gefällige Anträge unter „Vornehm“ an die Bero. 12900

Möbl. Zimmer im 2. oder 3. Bezirk, per sofort oder 1. Juli gesucht. Anträge unter „Epoch“ an die Bero. 5705

Kleines, womöglich unmobiliertes Kabinett von Fräulein ab 1. Juli zu mieten gesucht. Anträge unter „Kabinett“ an die Bero. des W. 12902

Stellengefuche

Handelsgesellter, (Speze-rih) 21 Jahre alt, sucht Posten. Anträge unter „Valdigh“ an die Bero. d. W. 12889

Intelligenter Mann vom Kriege heimgekehrt sucht dringend einen Vertrauensposten, beider Landes-sprachen mächtig. Anzusagen in der Bero. 12902

Handelsgesellter, (Speze-rih) 21 Jahre alt, sucht Posten. Anträge unter „Valdigh“ an die Bero. d. W. 12889

Intelligenter Mann vom Kriege heimgekehrt sucht dringend einen Vertrauensposten, beider Landes-sprachen mächtig. Anzusagen in der Bero. 12902

Handelsgesellter, (Speze-rih) 21 Jahre alt, sucht Posten. Anträge unter „Valdigh“ an die Bero. d. W. 12889

Intelligenter Mann vom Kriege heimgekehrt sucht dringend einen Vertrauensposten, beider Landes-sprachen mächtig. Anzusagen in der Bero. 12902

Handelsgesellter, (Speze-rih) 21 Jahre alt, sucht Posten. Anträge unter „Valdigh“ an die Bero. d. W. 12889

Intelligenter Mann vom Kriege heimgekehrt sucht dringend einen Vertrauensposten, beider Landes-sprachen mächtig. Anzusagen in der Bero. 12902

Offene Stellen

Damenfriseurin, die deutsch u. Namentlich sprich, gut feiert und onduiert, wird bei ihrem Gehalt von 500 K. aufgenommen. Anfr. an Petar Poladel in Zagreb, Nlica 15. 12800

Köchin für alles, die gut bür-gerlich kocht und die sonstige Hausarbeiten verrichtet, zu kleiner Familie in Nähe Marburgs ge-sucht. Anfangslohn 60 K. Gut, reichliche Verpflegung. Anfr. unter „Gute Behandlung“ an W. 12776

Gärtner mit ganzer Verpflegung sofort gesucht. Adresse W. 12866

Bedienerin für nachmittag wird aufgenommen. Anfr. in Poberich, Pologergasse 7. 12869

Lehrjunge wird aufgenommen im Manufakturgeschäft K. Bichler, Samptplatz 13. 12856

Lehrmädchen der deutschen und slowenischen Sprache wird auf-genommen bei Janku und Voos, Schirmgasse, Serren-gasse. 12859

Tüchtige Verrechnungsköchin mit Jahresgehältnen gesucht. Alters-angabe, Zeugnisabschriften, Lohn-forderung an Herrschaft Neulofter, St. Peter im Samtal. 12859

Offene Stelle als Köchin im Weierhof für 15 Personen, bän-erliche Kost. Offerte a. d. W. 12936

Einfache Jungfer mit Jahres-gehältnen, die perfekt schnidert und Weisnähen kann, wird gegen guten Lohn gesucht. Zeugnisab-schriften und Gehaltsanprüche bitte einzuliefern an Marie v. Leitner, Schloß Jalkovec, Barasdin. 12929

Bursche oder Magd für land-wirtschaftliche Arbeit bei guter Verpflegung wird sofort auf-genommen. Anfrage Hauptplatz 11, Lebergasse. 12934

Fräulein für Expedition gesucht. Buchdruckerei Rabitsch, Schmid-tergasse. 5712

Ein **alleinstehende Handmeisterin** wird gesucht. Anzusagen bei Karl Sof. 12963

Möbelschler, selbständig ar-beitende, für Möbelschlerei wer-den bei hohem Lohn aufgenommen bei August Foit, Pettan. 12957

Köchin für alles für die Sommer-monate auf Land gesucht. Anfr. Novak, Papierhandlung, Serren-gasse. 12945

Gute Handschneiderin, die auch Wäsche ausbessert, wird auf-genommen. Villa

